

# SONDERBÄNDE DER REIHE

## »VORTRÄGE

## UND FORSCHUNGEN«

- 1 **Das Kaisertum Ottos des Großen**  
Helmut Beumann: Das Kaisertum Ottos des Großen. Ein Rückblick nach tausend Jahren · Exkurs (1963); Kaisersigna unter Papsturkunden im 10. Jahrhundert · Heinrich Büttner: Der Weg Ottos des Großen zum Kaisertum. 1963. 80 Seiten.
- 2 **Heinrichs I. Südwest- und Westpolitik**  
Von Heinrich Büttner. Die Anfänge 919–922 · Die Entwicklung in Lothringen 923–926. Schwaben und Hochburgund bis zum Jahre 926 · Der Westen 927–933 · Der Ausklang bis zum Vertrag von 935. 1964. 96 Seiten.
- 3 **Lorsch und St. Gallen in der Frühzeit**  
Heinrich Büttner: Lorsch und St. Gallen · Johannes Duft: Die Klosterbibliotheken von Lorsch und St. Gallen als Quellen mittelalterlicher Bildungsgeschichte. 1965. 46 Seiten.
- 4 **Markturkunde und Markt in Frankreich und Burgund vom 9. bis 11. Jahrhundert**  
Von Traute Endemann. Die Markturkunden im 9. Jahrhundert · Der Markt in den Urkunden des 10. Jahrhunderts · Die Markturkunden im 11. Jahrhundert · Markt und Münze vom 9. bis 11. Jahrhundert · Portus · Burgus · Salvitas · Markt und Marktort · Die Erscheinungsformen des Marktes. 1964. 248 Seiten mit 1 Kartenbeilage.
- 5 **Germanische Stammeskunde zwischen den Wissenschaften**  
Von Ernst Schwarz. Germanische Volksbewegungen vor und um Christi Geburt · Das ostfränkische Problem, sprach- und siedlungsgeschichtlich gesehen. 1967. 92 Seiten mit 9 Karten.
- 6 **Vogtei und Herrschaft im alemannisch-burgundischen Grenzraum**  
Von Traute Endemann. Einleitung · Romainmôtier · Defensio, Vogtei und Garde · Entwicklung und Formen der Vogtei. 1967. 56 Seiten mit 1 Karte.
- 7 **Struktur und Geschichte**  
*Drei Volksaufstände im mittelalterlichen Prag*  
Von František Graus. Zur Problematik der modernen Geschichtswissenschaft · Prag 1389–1419–1422 · Zur Deutung spätmittelalterlicher Volksbewegungen in den Städten. 1971. 96 Seiten.
- 8 **Adel, Kirche und Königtum im Westgotenreich**  
Von Dietrich Claude. Einleitung · Die Frühzeit · Die Zeit der Wanderungen im Römischen Reich · Das tolosanische Reich (418–507) · Die Jahrzehnte der Reichskrise (507–568) · Die Dynastie Leovigilds (568–603) · Die Rückkehr zur Wahlmonarchie (603–642) · Chindasvinth und Reccesvinth (642–672) · Die letzten Jahrzehnte des Westgotenreiches (672–711) · Zusammenfassung · Die Könige der Westgoten · Register. 1971. 216 Seiten.
- 9 **Beiträge zur Geschichte Italiens im 12. Jahrhundert**  
Raoul Manselli: Grundzüge der religiösen Geschichte Italiens im 12. Jahrhundert · Paolo Lamma: Byzanz kehrt nach Italien zurück · Alfred Haverkamp: Friedrich I. und der hohe italienische Adel. 1971. 96 Seiten.

10 Papst und Frankenkönig

*Studien zu den päpstlich-fränkischen  
Rechtsbeziehungen von 754 bis 824*

Von Wolfgang H. Fritze. Der Forschungsstand · Freundschaftsbund und Schutzversprechen in den päpstlich-fränkischen Verträgen der Jahre 816/17. Das foedus fidei et caritatis zwischen Karl d. Gr. und Papst Leo III. von 796 · Freundschaftsbund und Schutzversprechen in den päpstlich-fränkischen Vertragswerken von 774 und 754. 1973. 100 Seiten.

11 Die ostsächsischen Städte  
im Investiturstreit

Von Berent Schwineköper. In Vorbereitung.

12 Die Gründungstradition  
des Erfurter Petersklosters

Von Matthias Werner. Einleitung. – I. Die ältesten Zeugnisse der Gründungstradition · Der Zusatz zu den Annalen Lamperts von Hersfeld · Der Zusatz in der Erfurter Handschrift der Frutolf-Ekkehard-Chronik · Die Dagobert-Fälschung. – II. Die Situation des Petersklosters im 12. Jh. · Allgemeiner Überblick über die Geschichte des Petersklosters im 11./12. Jh. · Die Beziehungen des Petersklosters zu König und Erzbischof · Stellung und Gründungstradition der Stifte St. Marien und St. Severi im 11./12. Jh. – III. Hintergrund und Motive der Gründungstradition. 1973. 124 S.

13 Reichsabtei Salem

Von Werner Rösener. Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Zisterzienserklosters von seiner Gründung 1134 bis zur Mitte des 14. Jhs. – Salem, aus bescheidenen Anfängen zum reichsten Kloster Schwabens emporgerückt, eng mit der oberschwäbischen Umwelt, mit Adel, Kirche und Stadtbürgertum verflochten, ist ein Beispiel der Besitz- und Herrschaftsverhältnisse Süddeutschlands im Mittelalter. 1974. 260 Seiten, 1 Ausschlagkarte.

14 Entwicklung und Spätformen  
der Leibeigenschaft am Beispiel  
der Heiratsbeschränkungen

*Die Ehegenößsame im alemannisch-schweiz. Raum*  
Von Walter Müller. Die Wurzeln im mittelalterlichen Hof- und Dienstrecht · Vereinbarungen über Kinder aus Ungenossenehen und über den Austausch der Ehegatten · Die Raub- und Wechselverträge · Zusammenfassung · Anhang mit Register und Karte. 1974. 176 Seiten, 1 Ausschlagkarte.

15 Der Breisgau  
und das alemannische Herzogtum

*Zur Verfassungs- und Besitzgeschichte  
im 10. und beginnenden 11. Jh.*

Von Thomas Zotz. Der Breisgau als politische Randzone Alemanniens im 10. Jh. im Spiegel der topographischen Terminologie von Königsurkunden · Das Kräftefeld von Königtum und Herzogtum in besitz- und verfassungsgeschichtlicher Hinsicht: Die Konradiner in Schwaben · Studien zur Geschichte der Klöster Waldkirch, St. Trudpert und Sulzburg: Die Verbindung des breisgauischen Adels mit dem Elsaß · Die Reaktivierung von Reichsgut im Breisgau durch die Ottonen und die Neuordnung des Oberrheingebietes durch Heinrich II. als Beobachtungsfeld für die Überschneidung königlicher und herzoglicher Interessen um die Jahrtausendwende. 1974. 260 Seiten mit 2 Karten.

Weitere Bände in Vorbereitung.